

## **Pflegepaket für den Aasee**

Geringe Wassertiefe, viele Nährstoffe, hohe Temperaturen und verstärktes Algenwachstum sorgen phasenweise für eine schlechte Wasserqualität. Um dieses Problem zu verringern, hat die Stadt Münster bereits einiges getan:

- Die Aa wurde oberhalb des Aasees bis Haus Kump ökologisch verbessert (Renaturierung).
- Die städtische Kläranlage Roxel wurde stillgelegt; alle privaten Kleinkläranlagen im Einzugsgebiet des Aasees saniert. So gelangt heute deutlich weniger belastetes Wasser in den See.
- Neue Flachwasserzonen am Ufer haben die Entwicklung von ausgedehnten Röhrlichzonen ermöglicht.
- Die Wasserqualität wird ständig kontrolliert.

Darüber hinaus wird die Umsetzung folgender Maßnahmen geprüft:

- Ausfällung der Phosphate, damit den Blaualgen der wichtige Nährstoff entzogen wird und sie sich nicht übermäßig entwickeln können.
- Anlage von Absetzbecken zur gezielten Entnahme von Sediment.
- Anlage weiterer Röhrlichzonen am Ufer
- Weitere Optimierung des renaturierten Abschnitts bei Haus Kump
- Weitere Bepflanzung der Uferstreifen entlang der Zuflüsse des Aasees, um die Selbstreinigungskraft dieser Gewässer zu erhöhen.

## **Haben Sie noch Fragen?**

Weitere Informationen erhalten Sie hier:

### **Umweltberatung**

#### **Kundenzentrum Planen – Bauen – Umwelt:**

Stadthaus 3; Albersloher Weg 33

Tel. 4 92 - 67 67

Öffnungszeiten:

Mo bis Mi 8.00 bis 16.00 Uhr

Do 8.00 bis 18.00 Uhr

Fr 8.00 bis 13.00 Uhr

e-mail: [umweltberatung@stadt-muenster.de](mailto:umweltberatung@stadt-muenster.de)

Amt für Grünflächen und Umweltschutz

Lutz Hirschmann

Stadthaus 3; Stadthaus 3

Tel. 4 92 – 67 93

e-mail: [Lutz.Hirschmann@stadt-muenster.de](mailto:Lutz.Hirschmann@stadt-muenster.de)

### **Internet:**

[www.muenster.de/stadt/umweltamt](http://www.muenster.de/stadt/umweltamt)

### **Impressum**

Herausgeberin: Stadt Münster

Amt für Grünflächen und

Umweltschutz

Presse- und Informationsamt

September 2004; Auflage: 1.500



# **Freizeit und Erholung am Aasee**

So geht es Mensch und See gut

## Naherholung mitten in der Stadt

40 ha groß, 2.100 m lang und 2 m tief ist Münsters Aasee. Aus dem Freizeitleben der Stadt ist er nicht mehr wegzudenken. Mit seinen angrenzenden Flächen bildet er das größte Naherholungsgebiet Münsters und beweist nicht nur an Wochenenden seine hohe Anziehungskraft für Einheimische und Gäste.

Doch das war nicht immer so. Der „alte Aasee“ – bis zur Torminbrücke – wurde von 1926 bis 1934 künstlich angelegt, um die Stadt vor Überflutungen zu schützen. Bis dahin schlängelte sich die Aa durch die feuchten und sumpfigen Wiesen im Bereich des heutigen Sees und bereitete den Menschen vor allem bei Hochwasser große Probleme. 1976 kam der „neue Aasee“ – hinter der Torminbrücke – mit seiner Regattabahn dazu.

Neben dem Hochwasserschutz übernimmt der Aasee heute auch wichtige ökologische Funktionen wie beispielsweise für das Klima oder als Lebensraum für viele Tier- und Pflanzenarten.

## Damit es allen gut geht

Der Aasee bietet viele Möglichkeiten für die Freizeitgestaltung und Erholung. Damit die Natur dabei nicht „baden geht“ und die verschiedenen Nutzer des Aasees sich nicht gegenseitig in die Quere kommen, sind einige Spielregeln notwendig. So kann der Aasee in Stadtnähe intensiver genutzt werden als stadtauswärts. Der renaturierte Bereich westlich der Brücke Modersohnweg soll dagegen Pflanzen und Tieren vorbehalten bleiben.

Hier ein Überblick, welche Aktivitäten am Aasee und seinem Umfeld möglich sind:



### Erlaubt:



Spazieren gehen und Wandern



Ruhen und Relaxen



Radfahren (nur auf Radwegen)



Joggen



Inline-Skaten



Segeln



Ruder-, Paddel- und Tretbootfahren  
(Verleih, Verein)



MS „Prof. Landois“



Angeln (mit Angelschein)



### Nicht erlaubt:



Baden und Schwimmen



Tauchen



Surfen



Befahren mit privaten Booten aller Art



Füttern von Enten und Wasservögeln



Lagern und Campen am Ufer